

Das Anne Frank Kirchenfenster

Herr Jürgen Nybelen war im Rahmen seiner Ausbildung zum Pastoralreferenten in unserer Pfarrgemeinde auch in der Anne-Frank-Gesamtschule tätig. Dort begleitete er unter anderem eine 7. Klasse bei der Planung und Ausführung zur Gestaltung eines unserer Kirchenfenster, das sich im Kirchturm über dem Haupteingang befindet. Die Schüler und Schülerinnen setzten ihre Entwürfe bei der Glasmalerei Oidtmann in Linnich um. Sie erinnern sich vielleicht daran, dass auch die Buntverglasung im Chorraum von der Firma Oidtmann in Linnich durchgeführt wurde. Im unteren Teil des Fensters sehen wir Motive, die die Schrecken des Krieges zeigen: einen Soldaten im Kriegseinsatz, Bombenhagel und ein brennendes Haus. Im mittleren Teil sehen wir in den beiden äußeren Teilfenstern einmal das Bücherregal, hinter dem sich die verborgene Treppe befand, die zum Versteck von Anne Frank führte. Sie musste sich ja mit ihrer Familie verstecken, weil sie als Juden im 2. Weltkrieg vom NS-Regime verfolgt wurden. Das andere äußere Teilbild zeigt ein Porträt von Anne Frank. Eingerahmt von diesen Bildern sehen wir eine Weltkugel, auf der Menschen verschiedener Rassen Hand in Hand friedlich zusammen stehen: ein Symbol für weltumspannende Freundschaft. Im oberen Teil des Fensters erkennt man in der Halbrundung ein Motiv des Friedens: die Friedenstaube mit dem Ölzweig im Schnabel. Weiterhin entdecken wir Symbole des jüdischen Glaubens: 2 Davidsterne, die in 2 runden Einfassungen des Fensters eingesetzt wurden und 2 siebenarmige Kerzenleuchter (Menora genannt). Die höchste Stelle des Fensters zeigt einen alles umspannenden Himmel mit Sonne und Wolken.

Das neu gestaltete Westfenster wurde am 10.06.2007 in einem Gottesdienst von dem Aachener Weihbischof Johannes Bündgens eingeweiht.

Nachfolgend hören Sie das Grußwort, das er bei diesem Festakt an die Pfarrgemeinde richtete:

Grußwort Weihbischof Johannes Bündgens

„Das Evangelium, das ich verkünde, stammt nicht von Menschen.“ Dieses Paulus-Wort (Galaterbrief 1,11) hören wir am Sonntag, 10.06.2007, bei der Messfeier in St. Mariae Himmelfahrt in Düren-Mariaweiler, bei der das neue Kirchenfenster im Turm eingeweiht wird. Schüler der Anne-Frank-Gesamtschule haben es entworfen. Sie haben sich darin auseinandergesetzt mit dem Leben der mutigen jungen Frau, deren Namen ihre Schule trägt und deren Schicksal unsere Gewissen bis heute erschüttert. Warum haben Kirchen große und farbige Fenster? Ob die Rosetten gotischer Kathedralen oder das Glashaus in der Chorhalle unserer Bischofskirche, des Aachener Doms, oder moderne Fenster wie jetzt das im Turm von Mariaweiler: immer wollen Kirchenfenster unseren Blick aus dieser irdischen Welt auf die unsichtbare Welt Gottes lenken. Wir sollen den Durchblick hinter die Fassade des Vergänglichen bekommen; und ein Lichtschein aus dem göttlichen Bereich soll in unser Leben fallen. „Das Evangelium“, sagt Paulus, „stammt nicht von Menschen.“ Ich habe es vielmehr durch die Offenbarung Jesu Christi empfangen.“

Die Frohe Botschaft Christi erreicht uns als ein Strahl aus dem Geheimnis Gottes, das Liebe ist und unser Leben warm und hell macht. Das neue Fenster wird dieses Licht in Mariaweiler leuchten lassen.

Ich freue mich, dass ich bei der Einweihung dabei sein darf, und danke allen, die bei Planung und Ausführung mitgewirkt haben. Gottes Licht möge durch das neue Fenster in die Kirche und in die Herzen dringen; und Gottes Segen möge alle begleiten.“

Weihbischof Johannes Bündgens, Aachen